a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Stadt Königs Wusterhausen, Dezernat Bildung und digitale Verwaltung, Amt Verwaltungsmanagement, Sachgebiet Vergabe- und Vertragsmanagement
Straße	Schlossstraße 3
Plz, Ort	15711, Königs Wusterhausen
Telefon	
Fax	+49 3375273-134
E-Mail	vergabe@stadt-kw.de
Internet	
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2026-090-Ö

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- ohne elektronische Signatur (Textform)

d) Art des Auftrags

- [x] Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Planung und Ausführung von Bauleistungen
- [ ] Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Grundschule Wilhelm-Busch, Rosa-Luxemburg Straße 19, 15711 Königs Wusterhausen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Für die neu zu gestaltende Essensausgabe erfolgt die Installation der neuen Elektroverteilungen für Technik und Beleuchtung inkl. neuer Unterverteiler, Klemmen, Kabeln und Leitungen, Brandschutzschottungen, LED-Raumbeleuchtung in Akustikdecken

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- [x] nein
- [ ] ja, Angebote sind möglich
  - [ ] nur für ein Los
  - [ ] für ein oder mehrere Lose
  - [ ] nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- [x] Beginn der Ausführung 01.03.2027
- [x] Fertigstellung oder Dauer der Leistungen 13.08.2027

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt zumindest bei lärmintensiven Tätigkeiten möglichst während den schulfreien Zeiten, d. h. nach Unterrichtsschluss bzw. in den Ferien.
Sind lärmintensive Arbeiten dennoch während des Schulbetriebes notwendig, sind diese entweder nach dem Unterricht ab ca. 14 Uhr oder an Samstagen, soweit möglich, durchzuführen!
Die genaue Abstimmung erfolgt jeweils im Vorfeld mit der Schulleitung vor Ort.
Sollten es die schulischen Belange erfordern, muss auch mit kurzzeitiger vollständiger Unterbrechung der Arbeiten gerechnet werden.
Dadurch möglicherweise entstehende Mehraufwendungen sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen!

j) Nebenangebote

- [ ] zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHUJN/documents

☐ können angefordert werden unter:

☒ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☒ andere Maßnahmen:

Die Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen sind dem beigefügten Vordruck "Information nach EU-Datenschutz- Grundverordnung" zu entnehmen.

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

alle mit Ausnahme des VHB FB 213 "Angebotsschreiben" und dem verpreisten LV

☐ nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 11.01.2027 **um** 11:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist **am** 09.02.2027

p) Adresse für elektronische Angebote https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YHWHUJN

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Zuschlagskriterien

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	

s) Eröffnungstermin **am** 11.01.2027 **um** 11:00 **Uhr**

Ort

Stadt Königs Wusterhausen
Schlossstraße 3
Haus B, Raum B 3.31/3.32
15711 Königs Wusterhausen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen. Sodann findet der Öffnungstermin der Angebote ohne Beteiligung von Bieter und/oder deren Bevollmächtigten statt.
Die Zusammenstellung der Angebote aus der Niederschrift über die (Er)Öffnung der Angebote wird den Bietern elektronisch zu Verfügung gestellt.

t) geforderte Sicherheiten

Die Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag beträgt 5% der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) ohne Nachträge, sofern die Nettoauftragssumme mindestens 50.000 Euro beträgt.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

§ 16 der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil B (VOB/B)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Ist der Bieter präqualifiziert und gibt seine PQ-Nummer im Angebotsschreiben an, so hat er darauf zu achten, dass die hinterlegten Referenzen mit den in dem vorliegendem Verfahren geforderten Referenzen vergleichbar sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen mit dem Angebot zusätzlich die geforderten Referenznachweise eingereicht werden. Anderenfalls droht der zwingende Angebotsausschluss!
Die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen liegen vor, sind jedoch nicht vergleichbar, können - anders als gänzlich fehlende Referenzen - nicht nachgefordert werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" (VHB Formblatt 124) ist erhältlich in den beigefügten Vergabeunterlagen.
Gemäß dem VHB Formblatt 124 werden folgende Angaben gefordert:
- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen
- mindestens drei Referenzen zu vergleichbaren Leistungen innerhalb der letzten fünf Jahre mit mindestens folgenden Angaben (Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum)
- Erklärung zu Arbeitskräften
- Erklärung und Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK) und Handelsregister, bei Personengesellschaften Gewerbeanmeldung
- Erklärung zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Erklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit in Frage stellt
- Erklärung zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
- Erklärung zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft
- Erklärung über die im eigenen Betrieb zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A mit Angebotsabgabe zu machen:
- die unterzeichnete Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- bei Einsatz Nachunternehmer: VHB Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen
- bei Bietergemeinschaft: VHB Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Erklärung über die im eigenen Betrieb zur Verfügung stehenden Arbeitskräfte

Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter gem. VHB FB 216 u.a. folgende Unterlagen/Angaben vorzulegen:
- VHB FB 221 oder 222 und 223 Preisermittlung entsprechend der Formblätter
- bei Unterauftragnehmer: - Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" oder Angabe der PQ Registrierungsnummer sowie Angabe der Zertifikatsnummer und des Zugriffscodes des weiteren Unternehmens
- Formblatt 233 "Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen"
- Formblatt 234 "Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft"
- Formblatt 235 "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen"

- Formblatt 236 "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"
- die unterzeichnete Vereinbarung Bieter/Auftragnehmer/Nachunternehmer/Verleiher von Arbeitskräften und (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz (BbgVergG)
- Urkalkulation

Dem Angebot ist zwingend das ausgefüllte VHB Formblatt 213 (Angebotsschreiben) und das verpreiste Leistungsverzeichnis beizufügen. Diese Unterlagen werden nicht nachgefordert. Das Fehlen bewirkt den Ausschluss des Angebotes.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	- Entfällt -
Straße	
Plz, Ort	- Entfällt -
Telefon	
Fax	
E-Mail	
Internet	

Sonstiges

Vergabeplattform ist der Vergabemarktplatz Brandenburg. Auskünfte werden ausschließlich auf in Textform eingereichte Fragen über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform erteilt. Bitte beachten Sie, dass für die Kommunikation über die o. g. Online-Plattform eine Registrierung erforderlich ist. Eine Registrierung stellt weiterhin sicher, dass Bewerber/Bieter insbesondere über Änderungen in den Vergabeunterlagen und über Stellungnahmen zu eingehenden Fragen unverzüglich informiert werden. Sämtliche Informationen (§ 11 VOB/A) werden auf den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform hinterlegt und sind Teil der Vergabeunterlagen. Diese sind bei der Erstellung der Angebote zu berücksichtigen.
Fragen sollten bis 6 Tage vor Angebotsende eingereicht werden. Eine Frage gilt als zugegangen, wenn sie über den Kommunikationsbereich der Vergabeplattform eingestellt wurde.

Bewerber/Bieter, welche sich bei diesem Verfahren nicht registriert haben, weisen wir darauf hin, dass eine automatische Benachrichtigung von Änderungen, sonstige Informationen oder Nachsendungen nicht erfolgen. Dem Bewerber/Bieter obliegt die Pflicht der Informationsbeschaffung.

Es wird darauf hingewiesen das Angebote, die über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder per E-Mail eingereicht werden, unzulässig sind und ausgeschlossen werden müssen.

Eingaben die im System des VMP getätigt werden ersetzen weder das VHB FB 213 noch das ausgefüllte LV.

Angebote denen eine der folgenden Unterlagen (mit den entsprechenden Angaben) fehlt werden ausgeschlossen:
das verpreiste LV oder das VHB FB213 (Angebotsschreiben) mit Angabe des evtl. Nachlasses und der Angebotssumme aus dem LV.

Bekanntmachungs-ID: CXP9YHWHUJN